

Laszlo Böszörményi

Die wahre Zeitenwende: Die Umwandlung des Bewusstseins

Viele Menschen ahnen, dass wir an einer Zeitenwende stehen¹. Die fortlaufenden Krisen scheinen Zeichen zu sein, die Frage ist aber, wofür? Die Menschen suchen nach äußerlichen Antworten: Man muss die Energieversorgung ändern, das Militärbudget erhöhen, den Klimawandel auffangen usw. Es wäre aber nicht schwer zu erkennen, dass wir an erster Stelle uns selbst verändern sollten. *Wir* machen die Kriege, *wir* beuten die Erde und einander aus, *wir* vergiften das Klima – auch das der Gesellschaft.

Es ist die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins, die vor einer Zeitenwende steht. Wir wurden in das Zeitalter der *Bewusstseinsseele*² „von oben“ hereingeführt. Das Hauptmerkmal dieser Entwicklungsstufe ist, dass wir auf unser Bewusstsein – auf seine Vergangenheit – reflektieren können. Ich weiß zwar nicht, *wie* ich denke, aber ich weiß, *dass* ich denke. Jedes Verstehen ist eine rein geistige Geste, die ich zwar machen kann, aber nicht weiß, wie ich sie mache. Erst wenn das Licht des Verstehens sich abschwächt, wenn der lebendige Prozess des Denkens durch die Berührung am Gehirn abgeschwächt wird, gerinnt diese Lichtgestalt in feste Form, in die Form eines Satzes – und erst damit wird mir bewusst, was ich gerade verstanden habe³. Das Alltagsbewusstsein sieht nur die erstorbenen Formen der Bewegung des Geistes. Der Mensch lebt also in seinem Bewusstsein auf – zumindest – zwei Ebenen. Die obere Ebene ist die des lebendigen, gegenwärtigen Geistes, die wir aber üblicherweise nicht bewusst erfahren. Die untere Ebene, die des Alltagsbewusstseins, erfährt nur die erstorbenen, gerade vergangenen Produkte dieser Bewegung⁴. Unsere Seele pendelt zwischen diesen zwei Ebenen⁵.

Der Mensch ist in dieser Lage verantwortlich für sein Bewusstsein. Er hat die Freiheit, die nächste Stufe anzustreben – oder auch nicht. Die nächste Stufe bedeutet, dass wir durch die Übungen der Konzentration und Meditation⁶ lernen, auf der Ebene der lebendigen Bewusstseinsprozesse zu verweilen, ohne in die schon bekannten Denk- und Gefühlsschemata zu fallen. „Durch kein Nachdenken kommt man hinter die Geheimnisse der Natur, sondern durch Vordenken.“⁷ Das „Vordenken“ bedeutet, dass wir im lebendigen Prozess des Denkens aufwachen, noch bevor er zum Gedachten, zum Gedanken wird. In dieser Erfahrung – in der Begegnung der Aufmerksamkeit mit sich selbst – erwacht unser wahres Ich, das nicht nur sagt, sondern auch erlebt: ICH BIN. Das zu verwirklichen – das wäre die wahre Zeitenwende.

Im Vortrag wird auch auf die konkreten Maßnahmen einer zeitgemäßen Geistesschulung eingegangen; die verschiedenen Übungsarten werden kurz erörtert.

Im Seminar werden wir gemeinsam Konzentrations- und Meditationsübungen durchführen, wie Gegenstands- und Wahrnehmungskonzentration und Textmeditation.

¹ Siehe dazu: *Das eigentliche Geschehen* von Autor. <Die Drei> 2/2022, März/April.

² Siehe dazu R. Steiner: *Theosophie*. GA 9. Verlag Freies Geistesleben.

³ Siehe dazu *Mondenlicht – Sonnenlicht* vom Autor. Verlag Info3.

⁴ Siehe dazu G. Kühlewind: *Bewusstseinsstufen*. Verlag Freies Geistesleben.

⁵ Siehe dazu R. Steiner: *Die Schwelle der geistigen Welt*. GA 17. Verlag Freies Geistesleben.

⁶ Siehe dazu u.a. G. Kühlewind: *Vom Normalen zum Gesunden und Licht und Freiheit*, sowie *Georg Kühlewind – Ein Diener des Logos* vom Autor. Alle bei Verlag Freies Geistesleben.

⁷ R. Steiner: *Schicksalsbildung und Leben nach dem Tode*. GA 157a, S. 115. Verlag Freies Geistesleben.